



Hauptseite / International

Lawrow: NATO und EU haben akzeptiert, dass "ihr Hausherr in Washington sitzt"

2 Mai 2022 08:54 Uhr



Der russische Außenminister Sergei Lawrow hat in einem Interview das oft in den westlichen Medien kolportierte Ende des russischen Militäreinsatzes in der Ukraine am 9. Mai kommentiert. Zudem sprach er über die Ausbildung "neonazistischer Unterabteilungen" seitens westlicher Länder.



Quelle: AFP © Außenministerium der Russischen Föderation

Archivfoto: Der russische Außenminister Sergei Lawrow am 4. April 2022 in Moskau

Newsletter abonnieren

Schnell und zuverlässig zu den Nachrichten von RT DE:

E-mail



Ich akzeptiere die [Datenschutzerklärung](#)

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, täglich per E-Mail RT-News-Highlights zu erhalten.

NEIN ZUR ZENSUR.
RT DE IST HIER!

RT DE AUF odysee

Moskau werde sich für seine Militäroperation in der Ukraine keinen künstlichen Zeitrahmen setzen, um diese bis zum Jahrestag des Sieges über Nazideutschland am 9. Mai zu beenden, sagte der russische Außenminister Sergei Lawrow in einem Interview mit dem italienischen Fernsehsender *Mediaset*. Lawrow erklärte:

"Unsere Truppen werden ihre Handlungen nicht künstlich an irgendeinem bestimmten Datum festmachen, auch nicht am Tag des Sieges."

"Wir werden den 9. Mai feierlich begehen, so wie wir es immer tun", fügte der russische Außenminister hinzu. Ihm zufolge hängt das Tempo der russischen Militäroperation in der Ukraine in erster Linie "von der Notwendigkeit ab, die Risiken für die Zivilbevölkerung und für die russischen Truppen zu minimieren".

In dem Interview mit dem italienischen Fernsehsender, das auch von der russischen Nachrichtenagentur *TASS* verbreitet wurde, wies Lawrow zudem darauf hin, dass die Militäroperation vor allem darauf abziele, die Sicherheit der Zivilbevölkerung zu gewährleisten und sicherzustellen, dass von der Ukraine aus

Lafontaine: Amerika treibt Europa in einen Atomkrieg

keine Bedrohung für die Zivilisten und Russland ausgehe, "die mit Angriffswaffen und der Verbreitung von nationalsozialistischem Gedankengut zusammenhängt, das der Westen zu verharmlosen versucht".

Die USA und Kanada nannte Lawrow als jene westlichen Länder, die für die Ausbildung "neonazistischer Unterabteilungen" verantwortlich seien, die ihren Weg in die Reihen der ukrainischen Armee gefunden hätten. Aktuell gebe es Publikationen, "die bestätigen, dass Amerikaner und vor allem Kanadier eine führende Rolle dabei gespielt haben, ultraradikale, offen neonazistische Unterabteilungen für die Ukraine vorzubereiten".

Lawrow führte in dem Interview zudem an, dass sich seiner Meinung nach die NATO sowie die Europäische Union (EU) damit

Top-Artikel

Lafontaine: Amerika treibt Europa in einen Atomkrieg

Aktualisiert vor 13 Stunden

Kein freundlicher Empfang für Kanzler Scholz zum Ersten Mai

Aktualisiert vor 14 Stunden

Liveticker zum Ukraine-Krieg: Nächtliche Explosionen erschüttern russische Stadt Belgorod

Aktualisiert vor weniger als 1 Stunde

Melnyk an Deutschland: Wir wollen 88 Leopard-Panzer – und der Dritte Weltkrieg läuft bereits

Aktualisiert vor 19 Stunden

In eigener Sache: RT DE weiterhin über Alternativen zu erreichen

Aktualisiert vor 3 Tagen

abgefunden hätten, dass Washington das Sagen habe. Er sei überzeugt, dass alle Länder der Meinung seien, dass man ausschließlich auf die USA hören solle. Lawrow ergänzte:

"Und sowohl die NATO als auch die Europäische Union haben sich damit abgefunden, dass ihr 'Hausherr' in Washington sitzt."

"Und in Washington haben sie beschlossen, dass die Welt nun monopolar sein muss, davon reden sie ständig", fügte Lawrow hinzu.

Mehr zum Thema - [Die Dreistigkeit der Bellizisten](#)

Durch die Sperrung von RT zielt die EU darauf ab, eine kritische, nicht prowestliche Informationsquelle zum Schweigen zu bringen. Und dies nicht nur hinsichtlich des Ukraine-Kriegs. Der Zugang zu unserer Website wurde erschwert, mehrere Soziale Medien haben unsere Accounts blockiert. Es liegt nun an uns allen, ob in Deutschland und der EU auch weiterhin ein Journalismus jenseits der Mainstream-Narrative betrieben werden kann. Wenn Euch unsere Artikel gefallen, teilt sie gern überall, wo Ihr aktiv seid. Das ist möglich, denn die EU hat weder unsere Arbeit noch das Lesen und Teilen unserer Artikel verboten. Anmerkung: Allerdings hat Österreich mit der Änderung des "Audiovisuellen Mediendienst-Gesetzes" am 13. April diesbezüglich eine Änderung eingeführt, die möglicherweise auch Privatpersonen betrifft. Deswegen bitten wir Euch bis zur Klärung des Sachverhalts, in Österreich unsere Beiträge vorerst nicht in den Sozialen Medien zu teilen.

